

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/MA/021/16

über die Sitzung des Marktausschusses für den Eigenbetrieb TourismusService am
29.08.2016

Beginn: 14:30 Uhr
Ende 17:20 Uhr
Ort: Gasthaus "Mügge" in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Hamann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese

als Vertretung für Herrn Tholl

Herr Willy Immoor

Herr Werner Pankalla

Herr Bernd Prumbaum

Herr Ingo Rahn

Frau Stephanie Schmitz

Herr Bernd Schneider

Herr Günter Schweers

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Büntemeyer

Herr Henry Stummer sen.

Verwaltung

Frau Rabea Barz

Herr Bernd Bormann

Frau Christina Meier

Herr Ralf Rohlfing

Gäste

Herr Lars Bierfischer

Herr Ulf-Werner Schmidt

Herr Peter Schmitz

Herr Lars Stummer

Herr Dietrich Wimmer

Herr Hartwig Zierath

Polizeikommissariat Syke

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Tholl

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hamann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder des Marktausschusses mit Ladung vom 18.07.2016 ordnungsgemäß geladen sind und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung vom 25.05.2016

Das Protokoll der 20. Sitzung vom 25.05.2016 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Zwischenbericht zum "Brokser Heiratsmarkt" 2016

Herr Hamann nutzt diese Sitzung, um sich noch einmal für die gute Mitarbeit in den letzten fünf Jahren zu bedanken, da es sich bei dieser Sitzung um die Letzte des momentanen Marktausschusses handelt. Er gibt einen kurzen Rückblick, was alles geschafft wurde und nennt einige Beispiele, wie die Verbesserung des ÖPNV im Zusammenhang mit dem Brokser Markt, die Anpassung der Satzungen und Verordnungen und die Verbesserung der Wege, etc.

Herr Hamann berichtet, dass das Fußballspiel am Mittwoch gut gelaufen ist, aber mehr Publikum wünschenswert gewesen wäre. Am Donnerstag fand die Schaustellerversammlung statt, die ebenfalls positiv verlaufen ist, so wie auch die Miss Brokser-Markt-Wahl am Freitag. Am Marktfreitag war auch der Landrat als Heiratsvermittler da und hat mit viel Gesang, so Herr Hamann, die Leute unterhalten.

Die Kirche am Marktsonntag sei wie immer gut besucht gewesen.

Auch hiermit bedankt er sich nochmal für die gute Arbeit, so dass alles reibungslos geklappt hat.

Herr Rohlfing bedankt sich sowohl bei Hermann, als auch bei dem ganzen Marktausschuss. Er merkt an, dass es dieses Jahr ein sehr ruhiger Aufbau gewesen sei, da viele Schausteller schon früh in Bruchhausen-Vilsen waren. Dies sei darauf zurückzuführen, dass der Stoppelmarkt dieses Jahr bereits anderthalb Wochen vor dem Brokser Markt zu Ende war und somit viele direkt von Vechta nach Bruchhausen-Vilsen gefahren sind.

Allerdings musste durch die kurzfristige Absage von dem Fahrgeschäft „No Limit“ kurzfristig noch ein anderes Fahrgeschäft organisiert werden.

Des Weiteren gab es dieses Jahr ein paar Beschwerden der Anwohner, da die Schausteller des Öfteren abends noch etwas gefeiert haben. Natürlich werde dem nachgegangen, so Herr Rohlfing, aber dies ist nicht verwunderlich, da zwischen Aufbau und Beginn des Marktes noch so viel Zeit lag.

Ansonsten sei das Wetter sehr gut, wenn nicht sogar etwas zu warm. Trotzdem werden die Schausteller zufrieden sein können, da der Markt bis jetzt immer gut besucht war.

Das DRK habe viel zu tun, sagt Herr Rohlfing, gerade weil es so warm ist.

Auch er lobt nochmal das Fußballturnier am Mittwoch vor Marktbeginn und weist darauf hin, dass gute 3.000,00 € gespendet wurden.

Außerdem teilt Herr Rohlfing mit, dass am Marktsonntag der Gottesdienst wieder sehr gut angenommen wurde und dieser eine wirklich tolle Sache ist.

Er berichtet außerdem von einem technischen Zwischenfall an einem Karussell am Freitag, welches auf einmal ausgefallen ist. Die Fahrgäste konnten aber ohne das Eingreifen der Feuerwehr herausgeholt werden, mit Hilfe des DRK's .

Des Weiteren berichtet Herr Rohlfing von dem neuen Zelt bei den Gewerbezelten. Das ehemalige Hochzeitszelt wurde abgeschafft und durch das Brokser Zelt ersetzt. Auf diesem Zelt gibt es nur noch Stände aus der Region und natürlich weiterhin die Spaßtrauungen.

Ebenfalls erwähnt er, dass der Turm Trafo vor dem Jugendhaus abgerissen wurde. Dies bietet mehr Platz für Einsatzfahrzeuge und der Bedarf ist auf jeden Fall dagewesen.

Zum Thema Werbung weist Herr Rohlfing auf die Brokser Erlebnisboxen hin, die dieses Jahr erstmalig eingesetzt wurden. Hierbei handele es sich um kleine Boxen, die verschiedene Gutscheine, wie z.B. Verzehr Gutscheine, Freikarten und den Bummelpass enthielten. Sie wurden einmal über die Kreiszeitung, aber auch über den Radiosender Bremen 4 verlost. Außerdem verlor das Tourismus-Büro 20 Boxen. Alle Gewinnspiele erfreuten sich großer Beliebtheit und Anteilnahme.

Des Weiteren wurde noch Werbung für den Brokser Markt über das Radio gemacht, zum Einen gemeinsam mit der Kreiszeitung, aber auch noch eine weitere Werbung alleine.

Am Brokser Markt Dienstag wird auch wieder das Fernsehen vor Ort sein und der Brokser Markt bei NDR 3 – Mein Nachmittag, zu sehen sein.

Punkt 4: **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 5: **Anfragen und Anregungen**

Herr Schweers betont noch einmal, wie ideal es war, dass der Stand vor dem Jugendhaus weggefallen ist und schlägt vor, die Fläche, die nun zu sehen ist schön machen zu lassen.

Außerdem gibt er einen kurzen Zwischenbericht vom DRK. Bisher haben die ehrenamtlichen Helfer vom DRK 754,5 ehrenamtliche Stunden nur auf dem Brokser Markt gehabt. Die Helfer

vom DRK hatten 58 Einsätze, weil die Rettungskräfte nicht mehr alleine hinterher kamen. Insgesamt gab es bisher 136 Einsätze, davon wurden 21 direkt ins Krankenhaus oder Spezialklinikern eingeliefert. Hauptsächlich Gründe waren Schlägereien oder ernsthafte Krankheiten. Er weist daraufhin, dass besonders Freitag eine aggressive Stimmung herrschte und die Einsatzkräfte an ihre Grenzen stoßen, da es bei drei Veranstaltungen an einem Wochenende im gleichen Landkreis schwierig sei Freiwillige zu finden.

Herr Zierath merkt an, dass in der Zeit vorm Markt, auf Grund der momentanen Geschehnisse, viele Sicherheitsrichtlinien besprochen wurden. Das Konzept wurde dementsprechend etwas angepasst. Des Weiteren weist auch er darauf hin, dass drei Veranstaltungen an einem Wochenende äußerst schwierig seien, da auch die Polizei von Personalmangel betroffen ist. Da sie zusätzliche Einsatzkräfte von der zentralen Polizeidirektion bekommen haben, konnte dieses Problem aber gelöst werden.

Besonders in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag wäre viel los gewesen, so Herr Zierath. Tagsüber sei es wie immer ruhig gewesen.

Auffällig ist, dass es dieses Jahr mehr Körperverletzungen gibt, als im Jahr zuvor. Dies könnte sich aber noch im Verlauf der übrigen Tage ausgleichen.

Positiv anzumerken sei allerdings, dass es bisher noch keine schweren Körperverletzungen gab und auch im Übrigen sei es bisher ein schöner Markt.

Herr Stummer weist daraufhin, dass ab der nächsten Sitzung sein Sohn Lars Stummer die Vertretung der Schausteller übernimmt und dieser auch schon als Vereinsvorsitzender gewählt worden sei.

Des Weiteren berichtet er, dass der Markt schwach angefangen habe, so dass am Freitag ca. 20% weniger Einnahmen gemacht wurden als im Jahr zuvor. Dafür wäre der Samstag aber so gut gelaufen, dass viele die Verluste vom Vortag wieder aufgeholt hätten. Sonntag wäre ähnlich gewesen, wie Freitag. Besonders die Fahrgeschäfte haben am Sonntag wieder etwa 20% weniger Einnahmen gemacht, bei den Imbissen, etc. sehe das vielleicht anders aus. Er hoffe auf einen guten Verlauf der nächsten zwei Tage.

Frau Schmitz merkt an, dass es dieses Jahr vorkam, dass Stände, die markiert waren, von anderen Schaustellern zugeparkt wurden. Dies habe viel Zeit in Anspruch genommen.

Herr Rohlfing sagt daraufhin, dass dies immer mal wieder vorkomme, aber immer versucht werde, die Probleme zeitnah zu lösen. Es könne aber eben auch mal vorkommen, dass der zuständige Fahrzeughalter sich nicht auf dem Marktgelände aufhalte und somit alles etwas länger daure. Allerdings werde immer versucht, alles so schnell wie möglich zu regeln.

Herr Wimmert merkt an, dass seiner Meinung nach das neue „Brokser Zelt“ nicht so gut besucht war. Vielleicht liegt es an der Beleuchtung, da diese doch eher unzureichend war.

Herr Bormann sagt, als er Standdienst gemacht habe, sei das Zelt sehr gut besucht gewesen und sie hätten sogar irgendwann das Licht ausgemacht, weil es so hell war. Vielleicht wurde es später vergessen wieder anzumachen und wirkte deshalb so dunkel.

Herr Rohlfing sagt dazu, dass durch das feste Dach, welches bei den Pagoden verwendet wurde, nicht so viel Sonnenlicht einströmt und es dadurch etwas dunkel sein kann. Am Samstag sei aber noch etwas an der Beleuchtung verändert worden, so dass es heller im Zelt wurde. Im Großen und Ganzen sehe er dieses Zelt als einen Schritt nach vorne an und es extra so gewählt war, dass das Zelt im Vordergrund stehe. Aus diesem Grund waren auch auf dem

Freigelände zwischen den Gewerbezelten nicht so viele Aussteller, um einen freien Blick auf das Brokser Zelt zu gewährleisten.

Auch der Heimatverein Martfeld sei sehr angetan gewesen von dem neuen Zelt, so Herr Rohlfing.

Herr Dr. Dr. Griese erinnert noch einmal daran, dass er schon des Öfteren auf die mögliche Unterstützung von Familien mit weniger Geld aufmerksam gemacht habe.

Da der Markt für geringverdienende oder Hartz 4 empfangende Familien doch recht teuer werde, sollte es die Möglichkeit geben, dass eventuell Freikarten oder ähnliches für diese Familien organisiert werden, so Herr Dr. Dr. Griese. Außerdem könne man mit so etwas die Möglichkeit der Integration nutzen, die bei so einem Markt bestehe.

Herr Wimmer wirft die Frage in den Raum, wer dies beurteilen sollte und wo man einen Schlusstrich ziehe.

Sagt aber auch, dass er positiv überrascht war, wie viele Flüchtlinge am Markt teilgenommen haben.

Herr Dr. Dr. Griese sagt, dass schon mal ein Modell entwickelt wurde, welches Familien, die Hartz 4 beziehen, Besuche in Theatern oder anderen Einrichtungen ermöglichen sollte. Dies könne man versuchen auch auf den Markt anzuwenden.

Frau Schmitz betont, dass es nicht nur Leute betrifft, die Hartz 4 Leistungen beziehen oder Flüchtlinge, sondern auch viele Familien mit Einkommen sich den Besuch auf den Markt oft nicht leisten könnten und somit auch mit einbezogen werden sollten.

Herr Bormann ist der Meinung, dass dies nicht unbedingt schwierig sein sollte. Er führt die Beurteilung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket an. Diese Beurteilung könnte man auch für den Brokser Markt nutzen.

Herr Bierfischer weist darauf hin, dass dies ja nur für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zählt, in anderen Samtgemeinden der Umgebung das Problem aber bestehen bleibe.

Herr Bormann meint, dies sei eine Sache für den Samtgemeindeausschuss und nicht für den Marktausschuss. Er werde dieses Thema bei Gelegenheit ansprechen.

Herr Dr. Dr. Griese betont noch einmal, dass auch die Schausteller miteinbezogen werden müssten.

Herr Bormann sagt, sie werden versuchen etwas zu entwickeln.

Punkt 6: **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 7:

Gemeinsamer Rundgang über das Gelände des "Brokser Heiratsmarktes"

Anschließend folgt im Rahmen der Sitzung ein gemeinsamer Rundgang über das Gelände des „Brokser Heiratsmarktes“.

Herr Hamann bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 17:20 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin